Inhaltsverzeichnis

15 Los Wiederherstellung Außenanlagen

Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		
	Vorbemerkungen		2
01	**Titel**	**Baustelleneinrichtung**	**9**
02	**Titel**	**Abbruchmaßnahmen**	**11**
03	**Titel**	**Wege**	**14**
04	**Titel**	**Mauern**	**21**
05	**Titel**	**Abwasseranlagen**	**26**
06	**Titel**	**Tiefbau für Elektroanlagen**	**30**
07	**Titel**	**Vegetationstechnische Bodenbearbeitung**	**32**
08	**Titel**	**Pflanzenlieferung**	**35**
09	**Titel**	**Pflanzarbeiten**	**38**
10	**Titel**	**Rasenarbeiten**	**44**
11	**Titel**	**Entwicklungspflege**	**47**
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		**50**

15 Los Wiederherstellung Außenanlagen

Vorbemerkungen

1. Baubeschreibung

1.1 Auszuführende Leistungen

Die vorliegenden Planungs- und Ausschreibungsunterlagen umfassen die Tief- und Landschaftsbauarbeiten zur Freiflächengestaltung auf dem Schulgelände der Saaletalschule in 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 11 (Lobeda, Flur: 5, Flurstück 512)

1.2 Bauzeit

Die Tief- und Landschaftsbauarbeiten sind im Zeitraum 05.04.2027 - 28.05.2027 auszuführen und abzuschließen.
Im Anschluss daran erfolgen für die Pflanzarbeiten (Pflanzung Baum und Solitärsträucher) die 1-jährige Fertigstellungspflege (bis Juni 2028) sowie die daran anschließende 2-jährige Entwicklungspflege (Juni 2028 bis Juni 2030),
Für die Rasenarbeiten erfolgt die Fertigstellungspflege bis zum abnahmefähigen Zustand gem. DIN 18917.

1.3. Projektbeschreibung

Inhalt ist die Wiederherstellungs und Anpassung der Freianlagen des Schulgeländes im Bereich des Neubaus "Erweiterung Speisesaal/Aula".

1.4. Übersicht Flächen und Massen

Das Objekt umfasst folgende Kennzahlen:

- 6 m Mauerwinkel Beton, Höhe 1 m
- 82 m² Pflasterfläche Beton
- 18 m Tiefbord/Kantensteine
- 8 m Handlauf/Geländer
- ca. 6 m Kabelgraben
- ca. 16 m Regenwasserkanal DN 110
- ca. 18 m Teilsickerrohr DN 100
- 1 Stk Baumpflanzung, einschl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- 12 Stk Solitär-Strauchpflanzung, einschl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- ca. 400 m² Rasen, einschl. Fertigstellungspflege

1.5 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Nutzung

Lage und Umfang der Maßnahme sind den Ausführungsplänen zur Ausschreibung zu entnehmen.
Die Baustelle befindet sich in 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 11.
Die Baustelle kann über die Alfred-Diener-Straße und weiterführend über die auf der Feuerwehrzufahrt und dem Schulgelände vorhandene Baustraße aus Asphaltdecke bzw. Stahlplatten angefahren werden.

Bei den zu bearbeitenden Flächen ist zu berücksichtigen, dass die Terrassenflächen am Neubau "Erweiterung Speisesaal/Aula" ca. 1m erhöht liegen und die südwestliche Terrassenfläche beengt und durch ein vorhandenes Geländer an der die Fläche begrenzenden Winkelstützmauer eingerahmt ist. Ein ggf. erforderlicher Anteil an Handarbeit ist in den entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Bei der Befahrung der Baustelle über öffentliche Straßen ist darauf zu achten, dass die Einfahrten geschützt sind und keine öffentlichen Flächen wie Bürgersteige durch die Befahrung beschädigt werden.
Bei Materiallieferungen und Transportleistungen sind die Fahrer der Fahrzeuge im Baustellenbereich durch den AN sachgemäß einzuweisen. Verschmutzte Straßen durch den Bauverkehr des AN sind, um eine Verkehrsgefährdung zu vermeiden, ständig zu säubern.
Öffentliche Straßen dürfen auch während der Bauzeit nur nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung benutzt werden.
Die Durchfahrt und Zufahrt zu den Grundstücken muss für Rettungsfahrzeuge zu jeder Zeit gewährleistet sein.

15 Los Wiederherstellung Außenanlagen

Vorbemerkungen

Anlieger sind rechtzeitig über ggf. notwendige Einschränkungen zu informieren.

2. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

2.1 Normen und Regelwerke

Als Grundlage für die Erbringung der Bauleistungen wird die VOB, Teil B und Teil C in neuester Fassung vereinbart.

- (EN) DIN Bestimmungen in der zurzeit gültigen Fassung
- Allgemeine (ATV) und Zusätzliche Technische Vorschriften (ZTV)
- Merkblätter, Empfehlungen und Richtlinien der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen FGSV und Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. FLL
- VDE-Vorschriften
- Anerkannte Regeln der Technik und Baukunst
- Zusätzlich wird in einzelnen Kapiteln der Gewerke auf spezielle Vorschriften hingewiesen.
  Abweichungen von technischen Vorschriften, soweit sie keinen Gesetzescharakter haben, sind nur nach vorheriger umfassender Information und schriftlicher Zustimmung des AG erlaubt. Die Verantwortung des AN für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.

2.2 Baustoffe und Produkte

Maßgebend für die Durchführung der Arbeiten sind das nachstehende Leistungsverzeichnis und die Ausführungsplanung.
Alle verwendeten Baustoffe müssen amtlich zugelassen sein. Es sollen, so weit wie möglich, Materialien zur Verwendung kommen, die hinsichtlich ihrer Gewinnung, Verarbeitung und Funktion eine hohe Nachhaltigkeit aufweisen.
Alle Leistungen umfassen neben der Lieferung der Stoffe, Hilfsstoffe und Bauteile auch das Abladen, Zwischenlagern, Transportieren sowie das fachgerechte Einbauen in fertiger Arbeit. Soweit nicht besonders ausgewiesen, gilt die Herstellung von Fundamenten als zugehöriges Bauteil. Der Geräteeinsatz ist stets Bestandteil der Leistung.

2.3 Bemusterung

Alle einzubauenden Materialien sind grundsätzlich ohne besondere Vergütung zu bemustern.
Die Bemusterung muss einen Bezug zu den Qualitätsanforderungen herstellen.
Abweichungen von Qualitätsmindestanforderungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch den Auftraggeber.
Mit der Ausführung auf der Baustelle darf grundsätzlich erst nach Freigabe der Bemusterung und der Ausführungsplanung begonnen werden. Generell gilt für die Bemusterung, dass sie zeitlich so zu erfolgen hat, dass aus der Ablehnung des Produktes durch den AG und erneute Bemusterung keine Verzögerung für den Bauablauf abgeleitet werden kann. Rückstellmuster sind bis zur Abnahme aufzubewahren und auf Verlangen des Auftraggebers erneut vorzulegen.

2.4 Hinweispflicht

Es ist Sache des Bieters, sich vor Angebotserstellung über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren, insbesondere über das Baugrundstück, die Zufahrtsmöglichkeiten, unterirdische Kabel und Leitungen sowie die örtlichen Verkehrsverhältnisse.

2.5 Anträge, Anmeldungen, Genehmigungen

Anträge, Anmeldungen und Genehmigungen sind rechtzeitig durch den AN einzureichen, bzw. zu erwirken und mit den behördlichen Stellen abzustimmen und zu berücksichtigen.

15 Los Wiederherstellung Außenanlagen

Vorbemerkungen

Dies gilt insbesondere für die Abstimmungsgespräche und Anträge mit den Behörden hinsichtlich Herstellung und Abbruch von Überfahrten, (Wieder)Herstellung der Gehwege, Anbindungen an öffentliche Straßen.
Die Beschaffung von Unterlagen, Angaben, Entscheidungen und Genehmigungen als Grundlage seiner Vertragserfüllung sowie die Abstimmungen mit Trägern öffentlicher Belange einschl. Herbeiführung und Dokumentation der Abnahme sind Sache des AN.
Das Einholen von notwendigen verkehrsrechtliche Anordnungen für die gesamte Dauer der Bauzeit sind Teil der Leistung des AN. Erforderliche Unterlagen sind für die Antragsstellung zu fertigen. Teil der Leistung ist ebenfalls die Einholung aller erforderlichen Genehmigungen für die Inanspruchnahme öffentlichen Verkehrsraumes.

2.6 Bodenarbeiten
Die Bodenbedingungen sind dem vorliegenden Geotechnischen Berichts der BEB Jena Consult GmbH vom 11.05.2026 zu entnehmen, das dem AN zur Verfügung gestellt wird.

Die Flächen für die Lagerung des Oberbodens und Bodens liegen in der Eigenverantwortlichkeit des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer kümmert sich im Vorfeld um entsprechende, für die Bautätigkeit auskömmliche Lagerplätze. Erforderliche Entgelte gehen zu Lasten des Auftragnehmers.
Der AN hat dem AG die Termine von Teilabnahmen nach Bodenaushub, nach Verdichtung bzw. nach Verfüllungen und Verdichtungen rechtzeitig mitzuteilen, damit die entsprechenden Kontrollprüfungen des AN zur Bestimmung der Verdichtungsgrade durchgeführt werden können.
Die Erdbaumaßnahmen werden über Aufmaße mit Auf- und Abtragsprofilen nachgeweisen und abgerechnet.
Werden beim Transport von Bodenmassen oder Baustoffen öffentliche Verkehrsflächen verschmutzt, so hat der AN für die sofortige Reinigung ohne Anspruch auf Vergütung zu sorgen.

2.7 Abfälle
Die Regelungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) einschließlich seiner Durchführungsverordnungen sowie die weiteren geltenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften sind einzuhalten.
Beim Rückbau von baulichen Anlagen und Bodenaushub ist die Forderung der Abfallvermeidung und Abfalltrennung am Ort des Entstehens durchzusetzen. Eine Vermischung verschiedener Abfallarten ist nicht zulässig.
Gewerbliche Abfälle und Siedlungsabfälle, die dem AN durch die Lieferung (Reste und Abfälle) sowie den Betrieb und die Unterhaltung der Baustelleneinrichtung entstehen, wie z.B. Hausmüll, Verpackungen, Abfälle und Abwasser des Baustellenpersonals, verbrauchte Betriebs- und Hilfsstoffe, etc. sind in einem separaten Stoffstrom zu entsorgen und werden nicht vergütet.
Für diese Abfälle ist der AN Abfallerzeuger und Abfallbesitzer mit den entsprechenden Rechten und Pflichten gem. KrW-/AbfG.

2.8 Immissionsschutz
Gemäß §22 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
sind folgende Auflagen einzuhalten:
Die Staubimmissionen sind bei den Bauarbeiten durch entsprechende Maßnahmen, z.B. Befeuchtung und/ oder Planen, so gering wie möglich zu halten.
Die Geräuschbelästigung ist auf ein Mindestmaß zu reduzieren.
Die Bestimmungen der TA Lärm vom 26.08.1998 i.V.mit der VDI Richtlinie 2058 Blatt 1 vom September 1985 sind einzuhalten.
Während des Baus sind die Grenzwerte der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - (AVV Baulärm) vom 19.08.1970 einzuhalten.

2.9 Naturschutzfachliche Belange
Die Vorschriften der DIN 18920 sowie die RAS-LP4 sind auf das Vorhaben zu konkretisieren und anzuwenden.
Alle erforderlichen Aufgrabungen im Wurzelbereich der Bäume sind in Handschachtung auszuführen.
Statisch relevante Wurzeln mit einem Durchmesser von >3 cm sind unbedingt zu erhalten.
Die Kronentraufe +1,50 m der vorhandenen Bäume dürfen nicht mit Maschinen befahren werden. Auch ist in

diesen Bereichen die Lagerung von Materialien verboten. Von der Bauüberwachung notwendig erachteter Wurzel- und Stammschutz ist im Leistungsverzeichnis beschrieben.

2.10 Bestandssicherung
Der AN hat sich frühzeitig vor Beginn der Bauarbeiten über die genaue Lage von Hindernissen, wie vorhandene Schächte, Kanäle, Leitungen, Vermarkungen und anderen Anlagen im Baufeld, insbes. im unterirdischen Bauraum, bei den zuständigen Stellen und Behörden zu informieren und alle erforderlichen Abgrabegenehmigungen (Schachtscheine) öffentlicher Rechts- und Versorgungsträger einzuholen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass vor Arbeitsbeginn alle vorhandenen Markierungen, Grenzsteine und Ver- und Entsorgungsleitungen gesichert werden. Bei Nichtbeachtung bzw. Beschädigung werden diese auf Kosten des AN, wieder hergestellt. Des Weiteren ist es Pflicht des AN vor Beginn der Abbrucharbeiten gemeinsam mit dem AG bzw. der Bauüberwachung den Bestand festzustellen und zu dokumentieren.

Für alle nicht nachgewiesenen Bauzustände während der Baumaßnahme ist vom ausführenden Unternehmer die Stabilität aller Bauteile durch Abstützungen, Versteifugen u.ä geeigneter Maßnahmen sicherzustellen.
Erforderliche Nachweise sind durch den ausführenden Unternehmer zu erbringen und in seinen Leistungsumfang mit einzuplanen.

3. Grundsätze der Baudurchführung
3.1 Allgemeines
Der Vertreter des AN ist vor Baubeginn der Ausführung dem AG schriftlich zu benennen. Der benannte Bauleiter des AN muss über die Einzelheiten der auszuführenden Arbeiten unterrichtet, deutschsprachig und täglich auf der Baustelle sein.
Anfallende tarifliche Lohnzuschläge und sonstige Mehrkosten aufgrund von Mehrarbeit oder Arbeitserschwernissen sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Öffentliche Genehmigungen (u.a. verkehrsrechtliche Anordnungen) sind, soweit erforderlich, eigenständig bei den zuständigen Dienststellen einzuholen.

Sämtliche in der Baubeschreibung aufgeführten Erschwernisse, Behinderungen und Bedingungen sind bei den Pauschal- und Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Alle Angaben sind vor Ausführung der Arbeiten vor Ort zu prüfen.
Vor Angebotsabgabe wird ausdrücklich eine Ortsbesichtigung empfohlen.

3.2 Beweissicherung

Die Beweissicherung führt der AN eigenverantwortlich durch. Sie hat im Vorfeld bzw. vor Beginn der Maßnahme zu erfolgen.

3.3 Lager- und Arbeitsplätze, Baustelleneinrichtung
Lagerflächen für Baumaschinen und -materialien stehen im bauseits mit Bauzaun gesicherten Baustelleneinrichtungsbereich auf dem Schulgelände in ausreichendem Maße zur Verfügung.
Darüber hinaus benötigte Lager- und Abstellflächen sind vom AN zu beschaffen. Anfallende Miet- und Transportkosten sind in die Kosten der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.
Die ausführende Firma ist verantwortlich für das fachgerechte Aufstellen von Maschinen- und Geräteanlagen sowie für Einrichtungen, welche für die Baumaßnahme notwendig sind.
Eine ausreichende Sicherung der Lager- und Abstellflächen obliegt dem AN.
Die Sauberhaltung der Zufahrten und des Baugeländes allgemein ist ständig zu gewährleisten und ist in die Leistungspositionen mit einzukalkulieren.
Werbeschilder und andere Werbemittel dürfen auf der Baustelle und an Bauzäunen und Bauunterkünften u.

15 Los Wiederherstellung Außenanlagen

Vorbemerkungen

Ähnlichem nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG angebracht werden.

3.4 Bauablauf
Der Bauablauf ist in Abstimmung mit der Bauüberwachung zu koordinieren.
Es wird ein kontinuierlicher Arbeitsablauf gemäß des Bauzeitenplans erwartet.
Firmen, die außerhalb der vom Auftraggeber festgelegten und dem Auftragnehmer mitgeteilten Öffnungszeiten der Baustelle arbeiten wollen, müssen spätestens 2 Werktage vorher die geplanten Arbeitszeiten anmelden.
Materiallieferungen, die Fahrstraßen und Zufahrten blockieren, müssen im Rahmen der Einholung der behördlichen Genehmigung (VAO) rechtzeitig angezeigt und mit der zuständigen Behörde abgestimmt werden.
Der AN hat sicherzustellen, dass durch die Bauausführung keine Verschmutzung der Umgebung, der Gewässer und der anliegenden Grundstücke durch Bau- und Betriebsstoffe und andere Materialien eintritt.
Den Schutz seiner Leistungen und der vor Ort gelagerten Materialien hinsichtlich Einbaubarkeit und Verwertbarkeit, auch gegen Wasser-, Grundwasser-, Wetter-, Frost- Sturm- und Winterschäden, sowie gegen Beschädigung, Korrosion und Verschmutzung obliegt dem AN bis zur Abnahme ohne gesonderte Vergütung.

3.5 Baubesprechung
Zur Koordinierung der einzelnen Arbeiten auf der Baustelle wird wöchentlich mindestens eine Baubesprechung durchgeführt. Die Teilnahme des verantwortlichen Bauleiters des Auftragnehmers ist zwingend notwendig. Baubehinderungen und Mehraufwendungen, die auf Informationsdefizite wegen Nichtteilnahme an den Baubesprechungen zurückzuführen sind, werden nicht vergütet.

3.6 Bautagesberichte
Der AN führt zur Bauablaufdokumentation Bautagesberichte und legt diese der Bauüberwachung wöchentlich zur Prüfung / Unterschrift vor.

3.7 Bauzeitenplan
Der Auftragnehmer hat 14 Tage nach Auftragserteilung einen detaillierten Bauzeitenplan vorzulegen. Darin aufgeführte Termine gelten als Einzelfristen und werden Vertragsbestandteil.

3.8 Arbeitssicherheit
Ausreichende Personenschutzmaßnahmen gemäß Arbeitsschutzgesetz und den aktuell geltenden Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind ausnahmslos zu gewährleisten. Die Arbeitsanweisung, Auftragnehmererklärung, Alarmpläne (z.B. für erdverlegte Leitungen und Anlagen) und die Gefährdungsbeurteilung (nach Arbeitsschutzgesetz §§ 5 und 6) für die Tätigkeit der Beschäftigten ist vorzulegen.
Alle Erschwernisse für die Gewährleistung der Arbeitssicherheit sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Arbeiten, die dem Arbeitsschutz und der Arbeitssicherheit widersprechen, werden sofort eingestellt; alle hierzu anfallenden Kosten übernimmt der Auftragnehmer.
Mit Baubeginn sind mindestens folgende Erste-Hilfe
Einrichtungen auf der Baustelle nachzuweisen:
Melde-Einrichtung (Telefon, Funk), Aushang "Erste Hilfe", Verbandskasten, Ersthelfer und Verbandsbuch.
Ab 10 Beschäftigten gelten erhöhte Anforderungen.
Baustromverteiler sind täglich mit FI- Auslösung und monatlicher Messung der Auslösung bei 30 mA zu überprüfen.

3.9 Abrechnung
Aufmaße sind entsprechend dem Baufortschritt laufend zu erstellen und abzustimmen.
Dabei sind sie in einer Systematik aufzustellen, in der sich die Aufmasse ergänzen und so lückenlos bis zur Erstellung der Schlussrechnung aneinander reihen.
Bei Abschlags-und Schlussrechnungen sind einwandfrei prüffähige Abrechnungsunterlagen wie Massenberechnungen, Massen-, Material- und Stundenzusammenstellungen, Abrechnungspläne in 2-facher Ausführung als Ausdruck mitzuliefern. Die Nachweise sind im Original einzureichen.

15 Los Wiederherstellung Außenanlagen

Vorbemerkungen

Die Aufmaße sind maßstäblich zu erstellen.
Zur Vermeidung von Zahlungsverzögerungen können Rechnungen vor Rechnungslegung mit der Bauüberwachung abgestimmt werden. Hierzu ist vorab vom Auftragnehmer eine Liste zu erstellen, welche die in der Abschlagsrechnung beabsichtigten Positionen aufzeigt.
Nach Freigabe dieser Liste durch die Bauüberwachung, kann die Rechnung an den Bauherrn gestellt werden.

3.10 Zusätzliche Leistungen
Zusatzleistungen und anerkannte Mehrleistungen bedürfen der schriftlichen Beauftragung des Auftraggebers. Mit der Auftragsvergabe hat der AN eine Urkalkulation in einem versiegelten Umschlag dem AG zu überreichen.
Die Preise der Zusatzleistungen sind auf der Grundlage der Urkalkulation zu kalkulieren. Auf Wunsch sind die Kalkulationsgrundlagen offenzulegen.
Ist es aus zeitlichen Gründen nicht möglich, zusätzliche Leistungen sofort mit Preisen zu versehen, kann der AG diese Leistungen dem Grunde nach beauftragen und die Erörterungen zur Preisfindung zu einem späteren Zeitpunkt führen. Die Preise richten sich nach der Urkalkulation.

4. Prüfungen
Die vom AG geforderten Prüfungen zum Nachweis der vertragsgemäßen Beschaffenheit von Lieferungen und Leistungen im Rahmen der einschlägigen DIN- bzw. DIN EN-Vorschriften und der VOB hat der AN ohne besondere Vergütung zu erbringen und durch Zeugnisse zu belegen.

4.1 Eignungsprüfungen
Der AN hat vor Baubeginn dem AG auf Verlangen nachzuweisen, dass die Stoffe den vertraglichen Anforderungen entsprechen. Vor Anlieferung der Baustoffe sind der Bauüberwachung des AG Baustoffprüfungen einzureichen. Werden vom AN gelieferte Baustoffe von der Bauüberwachung beanstandet, so hat der AN ohne Änderung der Einheitspreise neue, brauchbare Baustoffe heranzuschaffen. Die ungeeigneten Baustoffe sind sofort von der Baustelle zu entfernen.

4.2 Eigenüberwachungsprüfungen
Der AN hat sich während der Ausführung zu vergewissern und dem AG auf Verlangen nachzuweisen, dass die Stoffe den vertraglichen Anforderungen entsprechen. Der AN hat für die genaue Einhaltung der in den Ausführungsunterlagen vorgesehenen Höhen und Fluchten und deren Überprüfung zu sorgen. Wenn er dieses unterlässt, haftet er allein für sich später herausstellende Fehler und kommt für die hierdurch entstandenen Kosten auf.

4.3 Kontrollprüfungen
Bezüglich der genannten Qualitätsmerkmale sowie der Materialbeschaffenheit und der Ausführung behält sich der Auftraggeber Kontrollprüfungen vor. Alle vom AN auszuführenden Prüfungen, einschließlich der in den zusätzlichen technischen Vorschriften geforderten Prüfungen und Messungen, sind nach Abschluss der Arbeiten dem Auftraggeber zur Prüfung vorzulegen.
Die Kosten für Untersuchungen von Materialproben, die nicht den Anforderungen entsprechen, gehen zu Lasten des AN. Darüber hinaus behält sich der AG bei negativen Ergebnissen weitere Maßnahmen vor.
Prüfung des Bodeneinbaus:
Die Eigenüberwachungsprüfungen gemäß ZTVE-StB müssen entsprechend dem Bauablauf vorliegen.

5. Ausführungsunterlagen
5.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Unterlagen

Nach Auftragserteilung werden dem AN folgende
Unterlagen zur Verfügung gestellt:
- 501 Oberflächen-, Absteck- und Höhenplan
- 502 Koordinierter Leitungsplan

15 Los Wiederherstellung Außenanlagen

Vorbemerkungen

- 503 Pflanzplan
- Geotechnischer Bericht BEB Jena Consult GmbH vom 11.05.2026

5.2. Vom AN zu beschaffende Ausführungsunterlagen
Vom AN sind 14 Tage nach Auftragserteilung folgende
Unterlagen zur Verfügung zu stellen:
- Verkehrszeichen- und Sperrpläne (falls erforderlich)
- Verkehrsrechtliche Anordnungen (falls erforderlich)

6. Umrechnung von Schüttgütern
Umrechnung von Schüttgütern (lose/feste Masse und spezifische Gewichte) erfolgt über die nachfolgenden Umrechnungswerte:

LF Lockerungsfaktor entspricht % Abzug bei loser Masse LS = m³ loses Schüttgut wiegt in t (Schüttgewicht)
VS = m³ verdichtetes Schüttgut wiegt in t LM = lose Masse wiegt in t FM = feste Masse wiegt in t

Pflastergrand, Brechkies: LF 20% LS 1,70 VS 2,04
Sand, Kiessand: LF 20% LS 1,40 VS 1,68
Fallschutzsand: 1/4: LF - % LS 1,60 VS 1,60
Mittelschwerer, bindiger Boden LF 25% LM 1,80 FM 2,20
Schwerer Boden: LF 30%
Oberboden: LF 20% LS 1,40 VS 1,75
Rindenmulch, Kompost: LF 20%
Lava 0/16, lagerfeucht: LF - % LS 1,16 VS 1,16
Wassergebundene Wegedecke: LF 20% LM 1,70 FM 2,04
Betonrecycling: LF 15% LS 1,80 VS 2,10
Natursteinschotter: LF 15% LS 1,80 VS 2,07
Splitt 2/5: LF - % LS 1,60 VS 1,60
Kies 2/8: LF - % LS 1,70 VS 1,70
Kies 4/8: LF - % LS 1,70 VS 1,70
Kies 8/16: LF - % LS 1,70 VS 1,70
Kies 16/32: LF - % LS 1,70 VS 1,70

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
01	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

01 Titel Baustelleneinrichtung

01.1 Baustelleneinrichtung, -vorhaltung und -räumung

Baustelle einrichten,
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und -soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird- betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.
Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.
Wasser und Strom können den vorhandenen Zapfstellen entnommen werden.
Die für die Einrichtung notwendigen Flächen beschaffen.
Die Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren usw. sind in dieser Pauschale eingerechnet.

Vorhalten der Baustelleneinrichtung über die vereinbarte Bauzeit sowie Räumen der Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen.

Die bauseits bestehende Baustraße sowie befestigte Flächen für die Baustelleneinrichtung, bestehend aus Asphaltdecke bzw. Stahlplatten können bis zum Abschluss der Arbeiten mit benutzt werden. Sie wird sukzessive mit dem Fortschreiten der Arbeiten an den Außenanlagen durch den Rohbauer zurückgebaut.

Sontige benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten.
Verunreinigungen beseitigen einschl. Entfernen von Fundamenten und Beseitigen der vom AN verursachten Schäden an allen Zufahrtswegen,
mit insbesondere folgenden, in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen:
- Herrichten der erforderl. Lager- und Arbeitsplätze
- Personalkosten
- Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften und den behördlichen Bestimmungen
- Schützen der Grenzen zu Nachbargrundstücken absolut zuverlässig und unfallsicher für die gesamte Bauzeit bis zur Übergabe.

Maßgeblich sind die Forderungen des Amtes für

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
01	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	öffentliche Ordnung, der Bauberufsgenossenschaften und sonst mitwirkender Behörden, Amtsstellen und Körperschaften. Aufwendungen für Eigenüberwachungsprüfungen sind in die EP einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.	**1 psch**		GP .....
01.2	**Schutzzaun versetzbar H 1,80m aufstellen, vorhalten, räumen** Schutzzaun, versetzbar, auf befestigtem und unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, Höhe bis 1,80m, aufstellen und räumen. Einschl. Vorhalten im Zeitraum zwischen Rasenansaat bis Ende Fertigstellungspfege/Abnahme Rasenflächen. Der Bauzaun ist absolut dicht aufzustellen und an den Randbereichen z.B. mit Drahtgeflecht zu schließen, einschl. erforderlicher Tore und sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc.	**120 m**	EP	GP .....

Summe Titel 01

Baustelleneinrichtung, Netto: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
02	Titel	Abbruchmaßnahmen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

02 Titel Abbruchmaßnahmen

02.1 **Pflasterdecke aufnehmen, zwischenlagern**
Betonpflaster bis 8 cm, Kantenlänge bis 30 cm

Pflasterdecke
aufnehmen, Pflaster auf Palette zwischenlagern,
übriges Aufbruchgut laden und geordnet entsorgen bzw. einer Wiederverwertung zuführen,
Pflasterart: Betonpflaster, Kantenlänge bis 30 cm
Stärke: bis 8 cm
Bettung: ungebunden
Fuge: ungebunden

Material ohne Verunreinigungen nach Abfallschlüssel 170101 nach EAK (Europäischer Abfallkatalog),
Zuordnungswert RC-1 nach EBV (Ersatzbaustoffverordnung),
in Teilmengen.

22 m² EP ..... GP .....

02.2 **Pflasterdecke aufnehmen, entsorgen**
Betonsteinpflaster bis 8 cm, Kantenlänge bis 30 cm

Pflasterdecke
aufbrechen und aufnehmen,
sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut laden und geordnet entsorgen bzw. einer Wiederverwertung zuführen,
Pflasterart: Betonpflaster, Kantenlänge bis 30 cm
Stärke: bis 8 cm
Bettung: ungebunden
Fuge: ungebunden

Material ohne Verunreinigungen nach Abfallschlüssel 170101 nach EAK (Europäischer Abfallkatalog),
Zuordnungswert RC-1 nach EBV (Ersatzbaustoffverordnung),
in Teilmengen.

5 m² EP ..... GP .....

02.3 **Betonpflaster bis 8 cm entsorgen,**
Kantenlänge bis 30 cm

Betonpflaster, im Baustellenbereich auf Palette lagernd,
aufnehmen und geordnet entsorgen bzw. einer Wiederverwertung zuführen,
Pflasterart: Betonpflaster, Kantenlänge bis 30 cm
Stärke: bis 8 cm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
02	Titel	Abbruchmaßnahmen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Material ohne Verunreinigungen nach Abfallschlüssel 170101 nach EAK (Europäischer Abfallkatalog), Zuordnungswert RC-1 nach EBV (Ersatzbaustoffverordnung), in Teilmengen.	**56 m²**	EP	GP .....
02.4	**Blockstufe aus Beton 35/15 aufnehmen, entsorgen** Blockstufen aus Beton in Treppen B/H = 35/15 cm in Längen bis 125 cm einschl. Mörtelbett aufbrechen, laden und geordnet entsorgen, Material ohne Verunreinigungen nach Abfallschlüssel 170101 nach EAK (Europäischer Abfallkatalog).	**7,5 m**	EP	GP .....
02.5	**Blockstufe aus Beton 35/15 aufnehmen, lagern** Blockstufen aus Beton in Treppen B/H = 35/15 cm in Längen bis 75 cm einschl. Mörtelbett aufnehmen, Stufe von Mörtelresten befreien und seitlich lagern. Anfallende Reststoffe geordnet entsorgen, Material ohne Verunreinigungen nach Abfallschlüssel 170101 nach EAK (Europäischer Abfallkatalog).	**1,25 m**	EP	GP .....
02.6	**Blockstufe aus Beton 35/15 cm schneiden, wieder einbauen** Blockstufe aus Beton aus Zwischenlager aufnehmen und sauber und rechtwinklig, ggf. auf Schneidetisch schneiden. Länge der ausgebauten Stufen: ca. 50 bis 75 cm, Stufen auf Länge 25 cm schneiden, Schnittlänge 35 cm, Schnitttiefe 15 cm			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
02	Titel	Abbruchmaßnahmen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	Blockstufe wieder in Treppe einbauen in 15 cm Beton C 16/20 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 Anfallende Reststoffe geordnet entsorgen, Material ohne Verunreinigungen nach Abfallschlüssel 170101 nach EAK (Europäischer Abfallkatalog).	**2 St**	EP	GP .....
02.7	**Beton und Ziegelmauerwerk im Boden aufnehmen/abbrechen, laden, entsorgen** Vorhandene Bauteile aus Beton und Ziegelmauerwerk wie z. B. Betonfundamente, Sockelmauern, Mauerreste, Treppen u.ä, aufnehmen/abbrechen, laden und geordnet entsorgen, Material ohne Verunreinigungen nach Abfallschlüssel 170101 nach EAK (Europäischer Abfallkatalog), Zuordnungswert RC-1 nach EBV (Ersatzbaustoffverordnung), in Teilmengen. in Teilmengen, Abrechnung nach Bestandskubatur	**1,5 m³**	EP	GP .....
02.8	**Bodenhülse Mastleuchte ausbauen, entsorgen** Bodenhülse für Mastleuchte mit Lichtpunkthöhe bis 6 m ausbauen und geordnet entsorgen, einschl. Betonfundament Die Demontage der Mastleuchte erfolgt bauseits.	**1 St**	EP	GP .....
02.9	**Wurzelstock Solitärstrauch roden** Wurzelstock Solitärstrauch roden Durchmesser Wurzelstock bis ca. 50 cm, anfallende Stoffe aufnehmen und geordnet entsorgen.	**15 St**	EP	GP .....

Summe Titel 02

Abbruchmaßnahmen, Netto: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
03	Titel	Wege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

03 Titel Wege

03.1 **Boden aus Zwischenlager einbauen**

Boden aus Zwischenlager aufnehmen,
ggf. transprotieren und wieder einbauen und verdichten,
in Wegeflächen und Terrassen
Material: Boden der Bodenklasse 3 - 5 DIN 18300

5 m³ EP ..... GP .....

03.2 **Planum für Verkehrsflächen Wege und Terrassen**

Planum für Verkehrsflächen
Wege und Terrassen
nach ZTVE-StB herstellen und verdichten,
Quergefälle mind. 2,5 %
Tragfähigkeit 45 MN/m²,
zulässige Abweichung von der Nennhöhe: +/- 30 mm

80 m² EP ..... GP .....

03.3 **Drainagematte/Noppenmatte**

Drainagematte/Noppenmatte
liefern und an senkrechten Flächen Gebäudeanschluss
als Schutzschicht fachgerecht einbauen

15 m² EP ..... GP .....

03.4 **Frostschutzschicht für Wege und Terrassen RStO 12 Tafel 6, Zeile 2**

Frostschutzschicht für Wege und Terrassen
entsprechend RStO 12 Tafel 6, Zeile 2
liefern, einbauen und lagenweise verdichten,

aus Schotter-Splitt-Brechsandgemisch
nach ZTV SoB-StB
Körnung: 0/32mm - 0/45mm
Einbaudicke: 28 cm im verdichteten Zustand
Oberflächengenauigkeit +/- 2 cm auf 4 m Messstrecke,
Feinanteil (<0,063 mm) < 5 Masse-% bei Anlieferung,
< 3 Masse-% im eingebauten Zustand,
Verformungsmodul EV2 mind. 80 MN/m²,
Seitliche Einfassung durch Randstein vorhanden.

Abrechnung nach Einbauprofil

22 m³ EP ..... GP .....

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
03	Titel	Wege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.5 **Betonpflaster 20/20/8 und 30/20/8 cm, bauseits lagernd, verlegen**

Pflasterdecke

nach Merkblatt für Flächenbefestigungen
mit Pflaster- und Plattenbelägen sowie nach
ZTV Pflaster-StB,
aus Pflastersteinen aus Beton
Format 20/20 und 30/20 cm
Dicke: 8 cm,
verlegen im Verband,
Verlegemuster: Siliton Kombiform, wie bauseits vorhanden,
Pflaster bauseits auf Palette lagernd.

Bettung aus kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch
0/5 mm nach ZTV-P-StB und ATV DIN 18318 liefern und
einbauen, Dicke im verdichteten Zustand 3-5 cm.
Die Pflasterfugen sind kontinuierlich mit dem
Fortschreiten des Verlegens einzufegen. Die verlegten
Pflastersteine sind mit einer Rüttelplatte unter
Verwendung einer Platten-Gleit-Vorrichtung abzurütteln
und mit Brechsand 0/3 mm einzusanden.
Die Flächen sind in mehreren Arbeitsgängen
einzuschlämmen und nachzusanden, bis die Fugen
vollständig geschlossen sind.

77 m² EP ..... GP .....

03.6 **Betonpflaster 20/10/8 cm bauseits lagernd, verlegen**

Pflasterdecke

nach Merkblatt für Flächenbefestigungen
mit Pflaster- und Plattenbelägen sowie nach
ZTV Pflaster-StB,
aus Pflastersteinen aus Beton
Format 20/10 cm
Dicke: 8 cm,
verlegen im Reihenverband,
Pflaster bauseits auf Palette lagernd.

Bettung aus kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch
0/5 mm nach ZTV-P-StB und ATV DIN 18318 liefern und
einbauen, Dicke im verdichteten Zustand 3-5 cm.
Die Pflasterfugen sind kontinuierlich mit dem

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
03	Titel	Wege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Fortschreiten des Verlegens einzufegen. Die verlegten Pflastersteine sind mit einer Rüttelplatte unter Verwendung einer Platten-Gleit-Vorrichtung abzurütteln und mit Brechsand 0/3 mm einzusanden. Die Flächen sind in mehreren Arbeitsgängen einzuschlämmen und nachzusanden, bis die Fugen vollständig geschlossen sind.			
		5 m²	EP	GP .....
03.7	**Pflaster aus Beton schneiden, 8 cm Nassschneide-Verfahren**			
	Zulage zu Betonpflaster für Schneiden von Pflaster und Platten aus Beton Dicke bis 8 cm, im Nassschneideverfahren			
		85 m	EP	GP .....
03.8	**Tiefbord T 25/10 cm, gerade liefern, einbauen**			
	Tiefbord T 25/10 cm gerade, Längen 50 und 100 cm aus Beton DIN EN 1340 DIT/DIN 483 Farbe grau, liefern und verlegen auf 10 cm Beton C16/20 DIN EN 206/DIN 1045-2, mit Betonrückenstütze einseitig, Breite 8 cm, Borde engfugig verlegen.			
		15 m	EP	GP .....
03.9	**Tiefbord T 25/8 cm, gerade liefern, einbauen**			
	Tiefbord T 25/8 cm gerade, Längen 50 und 100 cm aus Beton DIN EN 1340 DIT/DIN 483 Farbe grau, liefern und verlegen auf 10 cm Beton C16/20 DIN EN 206/DIN 1045-2, mit Betonrückenstütze einseitig, Breite 8 cm, Borde engfugig verlegen.			
		6 m	EP	GP .....
			Übertrag:	

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
03	Titel	Wege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.10	**Kantenstein aus Beton 100/20/5 cm, grau liefern, einbauen** Kantenstein aus Beton grau liefern und einbauen Format 100/20/5 cm flach liegend in 1-2 cm Mörtel MG III einbauen	**13,5 m**	EP	GP .....
03.11	**Bord aus Beton schneiden, bis 10 cm** Zulage zu Tiefbord und Kantenstein für Schneiden von Bord, Dicke bis 10 cm, im Nassschneideverfahren	**4 m**	EP	GP .....
03.12	**Rahmen für Gitterrost, verzinkt bauseits lagernd, einbauen** Rahmen für Gitterrost, verzinkt, Breite 50 cm, aus verschweißtem L-Profil 35x35 mm und Quadratrohr 30x30 mm, mit Bohrungen und Querstreben aus Flachstahl bauseits lagernd, aufnehmen und wieder einbauen auf vorbereitetem Fundament (Tiefbord), einschl. Verschraubung mit Tiefbord, Schraubenmaterial nichtrostend	**13,3 m**	EP	GP .....
03.13	**Zulage zu Rahmen für Gitterrost für Einkürzen auf Länge** Zulage zu Rahmen für Gitterrost für Einkürzen auf Länge, einschl. Verschleifen und Nachverzinkung der Schnittflächen	**3 St**	EP	GP .....
03.14	**Gitterrost 100 x 47 cm zwischengelagert, einbauen** Gitterrost 100 x 47 cm, Höhe 3 cm bauseits lagernd, einbauen durch Einlegen in vorhandenen Einlegerahmen	**12 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
03	Titel	Wege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.15 **Gitterrost 65 x 47 cm,**
liefern, einbauen

Liefern und Einbauen eines Gitterrostes begehbar,
Pressgitterrost aus Stahl verzinkt, Maschenweite 30 x 10mm
mit Rahmen, Höhe 30 mm
Länge: ca. 65 cm, nach örtlichem Aufmaß
Breite: 47 cm
Einlegen des Gitterrostes in vorhandenen Einlegerahmen

2 St EP ..... GP .....

03.16 **Gitterrost 98 x 47 cm,**
liefern, einbauen

Liefern und Einbauen eines Gitterrostes begehbar,
Pressgitterrost aus Stahl verzinkt, Maschenweite 30 x 10mm
mit Rahmen, Höhe 30 mm
Länge: ca. 98 cm, nach örtlichem Aufmaß
Breite: 47 cm
Einlegen des Gitterrostes in vorhandenen Einlegerahmen

1 St EP ..... GP .....

03.17 **Betonfundament**
150 x 150 cm, Höhe 25 cm
liefern, einbauen

Betonfundament für Baumscheibe
liefern und einbauen

Innenmaß: 150 x 150 cm
Höhe: 25 cm
Breite: 21 cm

Werkstoff: Beton C 35/45 mit hohem
Wassereindringwiderstand,
Ausführung: nach DIN EN 206-1,
Bewehrung mit Bügelkorb Q 188 A, bis 5 t Radlast,
mit eingegossenen Gewindehülsen für Transport und Montage
sowie zur Befestigung des Außenrahmens
inkl. Transportösen

Gewicht: ca. 504 kg

Einbau auf 10 cm Beton C12/15 DIN EN 206

Liefernachweis,
angebotenes Produkt/Herkunft/Lieferant:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
03	Titel	Wege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

' .....' (vom Bieter einzutragen),
einschl. Bemusterung durch den AG/BÜ.
Die Freigabe erfolgt nach Bemusterung durch den AG

1 St EP ..... GP .....

03.18 **Gitterrost für Baumscheibe 150 x 150 cm liefern, einbauen**

Gitterrost für Baumscheibe
liefern und einbauen

Außenmaß: 150 x 150 cm
Innenöffnung: Ø 50 cm
Bauhöhe: 4 cm
Radlasten: 1,5 bis 5 t

Ausstattung:
Stahl-Pressrost, mehrteilig,
Werkstoff S 235JR, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461
mit einer bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %),
Maschenteilung: 33 x 11 mm,
rutschhemmende Ausführung R 11,
Roste mit ausgekerbten Querstäben,
trapezförmig gestanzt,
mit randverstärkter Aussparung.

Tragrahmen mit separatem Außenrahmen als Pflasteranschlagkante,
mehrteilig aus Stahl S235JR (EN DIN 10 027-1), feuerverzinkt
zum Aufschrauben auf Fertigfundament der Vorposition,

einschl. Verbindungselemente: Schrauben, Scheiben, Dübel etc.

Liefernachweis,
angebotenes Produkt/Herkunft/Lieferant:

' .....' (vom Bieter einzutragen),
einschl. Bemusterung durch den AG/BÜ.
Die Freigabe erfolgt nach Bemusterung durch den AG

1 St EP ..... GP .....

03.19 **Reinigung der vorhandenen Betonpflasterfläche**

Reinigung der vorhandenen Betonpflasterfläche
im Heißwasser-Dampfverfahren (80 Grad).
Die Reinigung der Flächen erfolgt mittels Tellerreiniger.

100 m² EP ..... GP .....

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
03	Titel	Wege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
03.20	**Nachverfugen der vorhandenen Betonpflasterfläche** Nachverfugen der Pflasterfugen nach Reinigung der Betonpflasterfläche mit Brechsand 0/3 mm	**100 m²**	EP	GP .....

Summe Titel 03

Wege, Netto: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
04	Titel	Mauern

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

04 Titel Mauern

04.1 **Boden BK 3 - 5 für Fundamente Mauern lösen, laden, zwischenlagern**

Boden profilgerecht lösen, laden und
zur Wiederverwendung zwischenlagern,
für Wegeflächen
Bodenklasse 3 - 5 DIN 18300,
Aushubtiefe bis 80 cm
ab OK fertiges Gelände.

Bodenaushub der Auffüllungen mit z.T.mineralischen
Fremdbestandteilen kleiner 10% aus Bauschutt oder sonstigen
mineralischen Reststoffen.
Abrechnung nach Abtragsprofil

5 m³ EP ..... GP .....

04.2 **Planum für Fundamente Mauern**

Planum herstellen für Grabensohle
Zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 3cm.
Untergrund verdichten,
für Fundamente Mauern,
Verdichtungsgrad DPr 97 %

3,5 m² EP ..... GP .....

04.3 **Frostschutzschicht 0/32-0/45 Mauern**

Frostschutzschicht für Mauern
liefern, profilgerecht einbauen und lagenweise verdichten,

aus Schotter-Splitt-Brechsandgemisch
nach ZTV SoB-StB
Körnung: 0/32mm - 0/45mm
auf vorbereitetem Planum,

Abrechnung nach Einbauprofil

2,5 m³ EP ..... GP .....

04.4 **Mauerwinkel Kopfbreite 15 cm liefern, versetzen**

Stützmauer
aus Mauerwinkeln aus Stahlbeton

freie Bauteilkanten sauber gefast 5/5mm,
Stoßkanten mit Minifase,
Oberfläche allseitig Sichtbeton SB3-Hellgrau,
Bewehrung nach stat.Erfordernis, Beton C35/45, XC4, XF4

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
04	Titel	Mauern

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

DIN 206-1, 1045 und EN 15258
Ersatzlast: 5,0 kN/m²

Stützmauer besteht aus folgenden Einzelelemten (Rastermaß),
Kopfbreite 15 cm:
1 Stk Länge/Höhe = 77 cm / 100 cm
2 Stk Länge/Höhe = 100 cm / 100 cm
1 Stk Länge/Höhe = 120 cm / 100 cm
1 Stk Ecke 90° Länge/Länge/Höhe = 100 cm / 100 cm / 100 cm

Fußlängen entsprechend Herstellervorgabe
Einzelgewichte Mauerwinkel entsprechend Herstellerangaben

Mauerwinkel mit Nachbarelement dauerhaft fest verbinden.

Die Stoßfugen mit einem 25 cm breiten Bitumenklebstreifen
abdecken, inkl. Voranstrich
bis 5 cm unter OK agrenzender Oberflächenbelag

Mauerwinkel liefern und auf vorbereitete Frostschutzschicht
in 10 cm Beton C 12/15 versetzen, einschl. Beton liefern und
einbauen.

Abrechnung nach Ansichtsfläche Vorderseite Mauer.

Vor Ausführung sind durch den AN Werkstattzeichnungen
anzufertigen und dem AG zur Freigabe vorzulegen.

Liefernachweis
angebotenes Produkt/Herkunft/Lieferant:

'.....' (vom Bieter einzutragen),
einschl. Bemusterung durch den AG/BÜ.
Die Freigabe erfolgt nach Bemusterung durch den AG

5,97 m² EP ..... GP .....

04.5 **Abbplatzung an Mauerkopf ausbessern**
15x10x3 cm

Abplatzung an Mauerkopf der vorhandenen Mauer
aus Sichtbeton ausbessern durch Spachteln,
Farbton an Farbe Mauer angepasst, Farbe hellgrau.
Größe der schadhaften Stelle: ca. 15x10x3 cm

1 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
04	Titel	Mauern

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

04.6 **Abbplatzung an Mauerkopf ausbessern**
25x10x10 cm

Abplatzung an Mauerkopf der vorhandenen Mauer
aus Sichtbeton ausbessern durch Spachteln
wie vor, jedoch
Größe der schadhaften Stelle: ca. 25x10x10 cm

1 St EP ..... GP .....

04.7 **Edelstahlblech V2A**
liefern, einbauen

Edelstahlblech V2A
Länge x Breite = 90 x 10 cm, Dicke 3 mm,
Kanten verschliffen,
liefern und auf Rückseite Mauerwinkel
mit einem 25 cm breiten Bitumenklebstreifen mit Mauerwinkel
verkleben, inkl. Voranstrich,

zur Abdeckung Spalt zwischen Mauerwinkel und
Gebäudesockel

1 St EP ..... GP .....

04.8 **Pfosten für Handlauf und Anfahrkante**
bauseits lagernd, einbauen

Pfosten für Handlauf und Anfahrkante
bauseits lagernd, aufnehmen und einbauen

Pfosten bestehend aus:
- Fl 1500x70x12 mm, mit 12x Bohrung M 12,
- 2x Lasche 50x40x10 mm, mit 1x Bohrung M 12,
alle Teile feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461

Pfosten auf Rückseite der Stahlbeton-Mauerwinkel
2x verschrauben, einschl. Bohren in Mauerwinkel,
Ankersystem Fischer FAZ II A4 M 10, Setztiefe hef=60mm,
nichtrostender Stahl

14 St EP ..... GP .....

04.9 **Wandhalterung für Handlauf**
bauseits lagernd, einbauen

Wandhalterung für Handlauf
bauseits lagernd, aufnehmen und einbauen

Wandhalterung bestehend aus:
- Grundplatte Fl 100x100x10 mm, mit 4x Bohrung M 12
  und verschweißter Lasche (Edelstahl) sowie verschraubtem
  Handlaufhalter (verzinkt)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
04	Titel	Mauern

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Wandhalterung auf Vorderseite der Stahlbeton-Mauerwinkel 4x mit Mauerwinkel verschrauben, einschl. Bohren und Dübelsystem, Verschraubung mit Schrauben M10, nicht rostender Stahl, Festigkeitsklasse R-70, Verankerungstiefe 60 mm, Senkkopfschrauben mit Innensechskant.			
		1 St	EP	GP .....
04.10	**Handlaufhalter von Handlauf bauseits trennen**			
	Handlaufhalter aus Edelstahl Format 80 x 80/60 mm x 15 mm von bauseits lagerndem Handlauf aus Edelstahl trennen und zwischenlagern Die Handlaufhalter werden in Pos. 04.12 benötigt.			
		17 St	EP	GP .....
04.11	**Handlauf und Anfahrschutz Edelstahl V2A RR 42,4 x 2,9 mm lifern, einbauen**			
	Handlauf und Anfahrschutz liefern und einbauen aus Edelstahl V2A Rundrohr 1.4301 EN 1127, 42,4 x 2,9 mm geschweißt, ungeglüht, gebürstet, Einzelsegmente miteinander vollständig verschweißt, Schweißnähte verschliffen. Vor Ausführung sind durch den AN Werkstattzeichnungen anzufertigen und dem AG zur Freigabe vorzulegen.			
		20 m	EP	GP .....
04.12	**Zulage zu Handlauf und Anfahrschutz für Verschweißen mit Handlaufhalter und Verschraubung**			
	Zulage zu Handlauf und Anfahrschutz aus Edelstahl V2A für Verschweißen mit bauseits vorhandenem Handlaufhalter, Format 80 x 80/60 mm x 15 mm, Schweißnähte verschliffen. Handlaufhalter mit Posten 4x verschrauben, Schraubemnmaterial M 10, Edelstahl, mit Hutmutter und Imbusschraube. Handlaufhalter aus Pos. 04.10			
		17 St	EP	GP .....
			Übertrag:	

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
04	Titel	Mauern

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
04.13	**Zulage zu Handlauf und Anfahrschutz für Bögen 90°, 156°** Zulage zu Handlauf und Anfahrschutz aus Edelstahl V2A für Bögen 90°, 156°	**8 St**	EP	GP .....
04.14	**Zulage zu Handlauf und Anfahrschutz für Ausrundung Handlaufende** Zulage zu Handlauf und Anfahrschutz aus Edelstahl V2A für Ausrundung Handlaufende	**1 St**	EP	GP .....
04.15	**Zulage zu Handlauf und Anfahrschutz für Endkappe** Zulage zu Handlauf und Anfahrschutz aus Edelstahl V2A für Endkappe	**4 St**	EP	GP .....

Summe Titel 04

Mauern, Netto: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

05 Titel Abwasseranlagen

05.1 **Boden BK 3 - 5 lösen, laden, transportieren, entsorgen Leitungsgraben Abwasser**

Boden profilgerecht lösen, laden und geordnet entsorgen

für Leitungsgraben Abwasser nach DIN 1610
Bodenklasse 3 - 5 DIN 18300,
kombinierte Maschinen-/Handschachtung

Maße Leitungsgraben für Leitungen DN 110:
Grabentiefe 50 cm,
Breite der Sohle 50 cm

Wasserhaltung ist abgegolten und wird nicht gesondert vergütet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

Bodenaushub der Auffüllungen mit z.T.mineralischen Fremdbestandteilen (sandige Kiese /Schotter mit Beimengungen von Ziegel- und Bauschutt mit z.T. Mengenanteilen < 10%,
unbelastetes Material, Bodenmaterial der Klasse BM-0 (Z0) gem. Ersatzbaustoff-Verordnung (EBV).
Abfallschlüssel 17 05 06 gem. Abfallverzeichnisverordnung - AVV

Abrechnung nach Abtragsprofil und Wiegeschein

5 m³ EP ..... GP .....

05.2 **Zulage Bodenentsorgung Z1.2**

Zulage zu Bodenentsorgung für

Bodenaushub der Auffüllungen mit z.T.mineralischen Fremdbestandteilen (sandige Kiese/Schotter mit Beimengungen von Ziegel- und Bauschutt mit z.T. Mengenanteilen > 10%.
Gemäß Geotechnischem Bericht BEB vom 11.05.2026 wurde ein geringer Anteil an Arsen gefunden, weshalb der Aushub als Z1.2 (nach LAGA) einzustufen ist, Abfallschlüssel 17 05 06 gem. Abfallverzeichnisverordnung - AVV

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
05	Titel	Abwasseranlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Abrechnung nach Abtragsprofil und Wiegeschein Ausführung nur auf besondere Anordnung der Bauleitung. Die Leistung beinhaltet auch die gesonderte Zwischenlagerung der verunreinigten Aushubmassen auf Haufwerk zur Probeentnahme.	**10 t**	EP	GP .....
05.3	**Geotextil/Filtervlies Kl. 2** **Dränagegraben** **liefern, einbauen** Unverrottbares Geotextil/Schutzvlies zur Ummantelung der Sickerpackung liefern und verlegen nach FGSV-Merkblatt, Werkstoff PP, vernadelt und komprimiert Mindestflächengewicht 125 g/m², GRK Klasse 2 CBR X-Wert nach ISO 12236 mind. 3700 N Streifenzugprüf. EN ISO 10319 längs/quer mind. kN/m 8/8, CE-Kennzeichen einschl. Überlappungen, Stöße mind. 20 cm überlappend.	**10 m²**	EP	GP .....
05.4	**Teilsickerrohr DN 100** **liefern, einbauen** Teilsickerrrohr aus PVC-U DIN 4262-1 DN 100 liefern, in vorbereiteten Graben verlegen.	**18 m**	EP	GP .....
05.5	**Verschlussstopfen für Dränleitung** **Zulage** Verschlusstopfen für Dränleitung Teilsickerrohr DN 100 als Zulage	**3 St**	EP	GP .....
05.6	**Anschluss von Drainleitung** Anschluss von Drainleitung Teilsickerrohr DN 100 an Kanal KG DN 110 inkl. der erforderlichen Formstücke (T-Stück) und Rohrschnitt.	**7 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
05	Titel	Abwasseranlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
05.7	**Füllmaterial 16/32, Drainage liefern, einbauen** Einbau von Füllmaterial Drainage für Einbettung von Rohrleitungen DN 100 Teil- und Vollsickerrohr mit vom AN zu liefernden Stoffen, Kies/Schotter 16/32 mm, Höhe/Breite der Sickerpackung 30/30 cm	**1,5 m³**	EP	GP .....
05.8	**Kanal KG, SN 10 DN 110** Kanal DIN EN 1610 aus KG (PVC-U), DIN 1852 DN 110, SN 10 mit Steckmuffe, Form A DIN 19537, Auflager aus nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 Grad, in vorhandenem Graben, Kurzrohre, Trennschnitte sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Verlegung in Teillängen. Vollwandmaterial.	**16 m**	EP	GP .....
05.9	**Bogen KG DN 110, als Zulage** Bögen passend zum vorgenannten Rohrmaterial KG liefern und einbauen, DN 110, alle gängigen Grade, als Zulage	**20 St**	EP	GP .....
05.10	**Abzweig KG DN 110/110** Abzweig, passend zum vorgenannten Rohrmaterial KG DN110/110, 30° liefern und einbauen	**5 St**	EP	GP .....
05.11	**Anschluss von Kanal KG DN 110** Anschluss von Kanal KG DN 110 herstellen an bauseits vorh. Grundleitung KG DN 110	**2 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
05	Titel	Abwasseranlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
05.12	**Bettungs- und Verfüllmaterial Leitungszone DN110** Bettungs- und Verfüllmaterial DIN EN 1610 für Leitungszone, gut verdichtungsfähiges, kornabgestuftes Mineralgemisch nach TL SoB-StB oder vergleichbare Böden der Bodengruppe SW, SU nach DIN 18196, Größtkorn 20 mm, liefern und schichtenweise einbauen und verdichten, für Auflager und Verfüllung von Rohrleitungen PVC, DN 110 mm, in Graben für Abwasserkanäle Bettung Typ 1 nach DIN EN 1610, Mindestdicke des Auflagers 100 mm Abrechnung nach Einbauprofil.	**4,5 m³**	EP	GP .....
05.13	**Hofablauf Kl. B 125** Hofablauf gemäß DIN EN 124-2 Ablaufkörper aus Polymerbeton mit schraubloser Arretierung Pointlock Belastungsklasse B 125, Maße L/B 300/300 mm, mit Lippenlabyrinthdichtung (LLD) aus NBR für flüssigkeitsdichten Anschluss an die Grundleitung, mit integriertem Geruchsverschluss, mit Gussrost EN-GJS, Einlaufquerschnitt 219 cm²/m, Rahmen aus Gusseisen, inkl. Eimer aus Kunststoff, liefern und setzen in Beton C 12/15 DIN EN 206/DIN 1045-2, Bettungsdicke 15 cm. Anschluss Hofabauf an Grundleitung KG DN 110 herstellen.	**2 St**	EP	GP .....

Summe Titel 05

Abwasseranlagen, Netto: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

06 Titel Tiefbau für Elektroanlagen

06.1 **Boden BK 3 - 5 lösen, laden, transportieren, entsorgen Leitungsgraben Elektro**

Boden profilgerecht lösen, laden und geordnet entsorgen

für Leitungsgraben Elektro
Bodenklasse 3 - 5 DIN 18300,
Sohle steinfrei eingeebnet.
Grabenbreite (Sohle) 30-40 cm,
Grabentiefe bis 60 cm,

Wasserhaltung ist abgegolten und wird nicht gesondert vergütet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

Bodenaushub der Auffüllungen mit z.T.mineralischen Fremdbestandteilen (sandige Kiese /Schotter mit Beimengungen von Ziegel- und Bauschutt mit z.T. Mengenanteilen < 10%,
unbelastetes Material, Bodenmaterial der Klasse BM-0 (Z0) gem. Ersatzbaustoff-Verordnung (EBV).
Abfallschlüssel 17 05 06 gem. Abfallverzeichnisverordnung - AVV

Abrechnung nach Abtragsprofil und Wiegeschein

1 m³ EP ..... GP .....

06.2 **Zulage Bodenentsorgung Z1.2**

Zulage zu Bodenentsorgung für

Bodenaushub der Auffüllungen mit z.T.mineralischen Fremdbestandteilen (sandige Kiese/Schotter mit Beimengungen von Ziegel- und Bauschutt mit z.T. Mengenanteilen > 10%.
Gemäß Geotechnischem Bericht BEB vom 11.05.2026 wurde ein geringer Anteil an Arsen gefunden, weshalb der Aushub als Z1.2 (nach LAGA) einzustufen ist, Abfallschlüssel 17 05 06 gem. Abfallverzeichnisverordnung - AVV

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
06	Titel	Tiefbau für Elektroanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	Abrechnung nach Abtragsprofil und Wiegeschein Ausführung nur auf besondere Anordnung der Bauleitung. Die Leistung beinhaltet auch die gesonderte Zwischenlagerung der verunreinigten Aushubmassen auf Haufwerk zur Probeentnahme.	**2 t**	EP	GP .....
06.3	**Liefern, Einbringen, Verdichten einer Sandmantelung** Liefern, Einbringen und Verdichten einer 40 cm starken Sandmantelung (lehmfreier Grubensand bis max. 2 mm, entsprechend den Graben- und Verrohrungsschnitten sowie der Technologie nach Baurichtlinie M3-50.1) für Kabel und Kabelschutzrohre.	**1 m³**	EP	GP .....
06.4	**Kabelwarnband** Trassenwarnband,gelb FTWB Signalband zum Schutz von Erdkabeln mit Aufschrift "Achtung Starkstromkabel", zur Früherkennung von Kabel bei Erdarbeiten, liefern und fachgerecht einbauen.	**7 m**	EP	GP .....
06.5	**Hülsenfundament für Lampenmast bis 6 m** Hülsenfundament für standsicheres Aufstellen eines Mastes mit Lichtpunkthöhe bis 6 m einschl. erfordl. Erdaushub BK 3-5, Lieferung und Erstellen des notwendigen Fundamentes. Abdecken mit passendem Abschlussdeckel. Inklusive Lieferung der Masthülse/Fundamentrohr 300/600 (Innendurchmesser 290 mm, Außendurchmesser 335 mm, Rohrlänge 600 mm)	**1 St**	EP	GP .....

Summe Titel 06

Tiefbau für Elektroanlagen, Netto: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
07	Titel	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

07 Titel Vegetationstechnische Bodenbearbeitung

07.1 **Boden BK 3 - 5 lösen, laden, transportieren, entsorgen Pflanzgrube Baum**

Boden profilgerecht lösen, laden und geordnet entsorgen

für Pflanzgrube für Baum
Bodenklasse 3 - 5 DIN 18300,
Pflanzgrubenmaße:
Länge/Breite: 150 cm/150 cm,
Tiefe: 120 cm.
Grabensohle aufreißen, Tiefe 20 cm

Bodenaushub der Auffüllungen mit z.T.mineralischen Fremdbestandteilen (sandige Kiese /Schotter mit Beimengungen von Ziegel- und Bauschutt mit z.T. Mengenanteilen < 10%,
unbelastetes Material, Bodenmaterial der Klasse BM-0 (Z0) gem. Ersatzbaustoff-Verordnung (EBV).
Abfallschlüssel 17 05 06 gem. Abfallverzeichnisverordnung - AVV

Abrechnung nach Abtragsprofil und Wiegeschein

2,7 m³ EP ..... GP .....

07.2 **Boden BK 3 - 5 lösen, laden, transportieren, entsorgen Pflanzgrube Solitärstrauch**

Boden profilgerecht lösen, laden und geordnet entsorgen

für Pflanzgrube für Solitärstrauch
Bodenklasse 3 - 5 DIN 18300,
Pflanzgrubenmaße:
Länge/Breite: 80 cm/80 cm,
Tiefe: 80 cm.

Bodenaushub der Auffüllungen mit z.T.mineralischen Fremdbestandteilen (sandige Kiese /Schotter mit Beimengungen von Ziegel- und Bauschutt mit z.T. Mengenanteilen < 10%,
unbelastetes Material, Bodenmaterial der Klasse BM-0 (Z0) gem. Ersatzbaustoff-Verordnung (EBV).
Abfallschlüssel 17 05 06 gem. Abfallverzeichnisverordnung - AVV

Abrechnung nach Abtragsprofil und Wiegeschein

6 m³ EP ..... GP .....

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
07	Titel	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
07.3	**Pflanzsubstrat für Baum, FLL-Bauweise 2 liefern, einbauen** Pflanzsubstrat für Bäume nach Pflanzgrubenbauweise 2 - überbaubar und verdichtbar nach FLL Richtlinie "Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 2, 2010" liefern und einbauen in vorbereitete Pflanzgrube. Pflanzgrubenmaße: Tiefe: 120 cm, Länge/Breite: 150 cm /150 cm Abrechnung nach Einbauvolumen.	**2,7 m³**	EP	GP .....
07.4	**Pflanzsubstrat für Solitärsträucher, FLL-Bauweise 1 liefern, einbauen** Pflanzsubstrat für Solitärsträucher nach Pflanzgrubenbauweise 1 - nicht überbaubar nach FLL Richtlinie "Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 2, 2010" liefern und einbauen in vorbereitete Pflanzgrube. Pflanzgrubenmaße: Tiefe: 80 cm, Länge/Breite: 80 cm / 80 cm, Abrechnung nach Einbauvolumen.	**6 m³**	EP	GP .....
07.5	**Vegetationsflächen fräsen und auflockern** Anstehenden, verdichteten Boden im Bereich der zukünftigen Rasenflächen vor dem Auftrag von Oberboden vollflächig bis zu einer Tiefe von 10 cm fräsen und auflockern. Größere Steine, Wurzeln und Fremdkörper, die durch das Fräsen an die Oberfläche gelangen, sind auszusortieren und fachgerecht zu entsorgen. Abrechnung nach Fläche in der Abwicklung	**400 m²**	EP	GP .....
			Übertrag:	

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
07	Titel	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
07.6	**Oberboden-Sandmischung für Rasenflächen liefern, einbauen** Oberboden-Sandmischung für Rasenflächen liefern und einbauen, Oberboden: Bodenklasse 4, nach DIN 18915 Sand-Anteil: 40-50 % Einbaustärke: 5-10 cm, i.M. 7,5 cm Eine Probe ist dem AG auf Verlangen vor der Lieferung und dem Einbau vorzulegen.	**30 m³**	EP	GP .....

Summe Titel 07

Vegetationstechnische Bodenbearbeitung, Netto: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
08	Titel	Pflanzenlieferung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

08 Titel Pflanzenlieferung

Hinweis Pflanzenlieferung, Pflanzarbeiten

Nachfolgend aufgeführte Pflanzen, liefern und fachgerecht pflanzen nach DIN 18916.
Ballenlose Ware ist sofort einzuschlagen und vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
Der Pflanztermin ist mit der Bauüberwachung rechtzeitig, d.h. mind. 2 Wochen vorher abzustimmen.
Die Pflanzarbeit umfasst außer dem eigentlichen Pflanzvorgang:
Die Verteilung und den Transport der Pflanzen innerhalb des Baustellenbereiches,
das genaue Ausstellen der Pflanzen, entsprechend der Pflanzpläne,
das Herstellen der Pflanzlöcher mit der 2 - fachen Breite des Wurzelballens.
Bei Pflanzen ohne Ballen müssen die Wurzeln frei im Loch "Bewegung" haben.
Eintauchen der Wurzeln und Ballen in eine Lehmtauchbrühe mit einen Alginure-Wurzelpräparat, Mischungsverhältnis der Alginure/Lehmtauchbrühe 1:10

Bäume

08.1 **Liriodendron tulipifera ‘Fastigiatum‘ H 18-20**
liefern

Liriodendron tulipifera ‘Fastigiatum‘ (Tulpenbaum)
H 3xv ew mDb m.dgh.Leittr StU 18-20, Stammhöhe 220 cm
liefern

1 St EP ..... GP .....

Solitärsträucher

08.2 **Amelanchier lamarkii 125-150**
liefern

Amelanchier lamarckii (Felsenbirne)
Sol 3xv mB. 125 - 150
liefern.

2 St EP ..... GP .....

08.3 **Cornus mas 125-150**
liefern

Cornus mas (Kornelkirsche)
Sol 3xv mB. 125 - 150
liefern.

3 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
08	Titel	Pflanzenlieferung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
08.4	**Deutzia scabra 125-150** **liefern** Deutzia scabra (Raublättrige Deutzie) Sol 3xv m.B. 125-150 liefern.	**1 St**	EP	GP .....
08.5	**Philadelphus coronarius 125-150** **liefern** Philadelphus coronarius (Pfeifenstrauch) Sol 3xv mB. 125 - 150 liefern.	**1 St**	EP	GP .....
08.6	**Sambucus nigra 125-150** **liefern** Sambucus nigra (Holunder) Sol 3xv mB. 125 - 150 liefern.	**1 St**	EP	GP .....
08.7	**Spiraea x arguta 125-150** **liefern** Spiraea arguta (Brautspiere) Sol 3xv mB. 125 - 150 liefern.	**1 St**	EP	GP .....
08.8	**Spiraea x vanhouttii 125-150** **liefern** Spiraea vanhouttii (Prachtspiere) Sol 3xv mB. 125 - 150 liefern.	**1 St**	EP	GP .....
08.9	**Syringa vulgaris 'Andenken an Ludwig Späth' 125-150** **liefern** Syringa vulgaris ‘Andenken an Ludwig Späth‘ (Flieder) Sol 3xv mB. 125 - 150 liefern.	**2 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
08	Titel	Pflanzenlieferung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Summe Titel 08

Pflanzenlieferung, Netto: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
09	Titel	Pflanzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

09 Titel Pflanzarbeiten

09.1 **Hochstamm 18-20 pflanzen, angießen**

Hochstamm, Stammumfang über 18 bis 20 cm, mit Drahtballen, pflanzen in vorbereitete und wieder zu verfüllende Pflanzgrube, Bodengruppe 5 DIN 18915, Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.
Die Ballenoberkante ragt 10 cm über den umgebenden Bereich hinaus.
Sichern des geraden Leittriebes durch Aufstäben, Pflanzschnitt nach Absprache mit dem AG/Bauüberwachung,
Angießen mit mindestens je 200 l Wasser in 2 Gießgängen im zeitlichen Abstand von einer Woche unabhängig vom Wetter auf die gesamten Baumscheibe.
Der AG/Bauüberwachung ist zuvor rechtzeitig über die Ausführungstermine zu informieren.

1 St EP ..... GP .....

09.2 **Langzeit-Stammschutzfarbe liefern, auftragen**

Langzeit-Stammschutzfarbe zur Vermeidung/Verringerung von thermischen Rindenschäden durch Hitze oder Frost an Laubhölzern

liefern und entsprechend der Anwendungsanweisungen auf frisch gepflanzte Stämme auftragen.
Der Auftrag erfolgt noch vor dem Binden.
Einschl. Fachgerechte Rindenreinigung und Voranstrich, nach Trocknung Deckanstrich bis in den Kronenansatz.

Die Arbeit ist einschl. Kleinteile wie Pinsel etc. und Nebenarbeiten zu kalkulieren.
Abgerechnet wird nach Stämmen

1 St EP ..... GP .....

09.3 **Wurzelballenverankerung**

Unterirdische Wurzelballenverankerung (Unterflurverankerung) für neu zu pflanzende Hochstämme mit einem Stammumfang von 18–20 cm liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen.

Die Verankerung muss den Baum während der Anwachsphase ohne oberirdisch sichtbare Hilfsmittel (wie Baumpfähle oder Baumbänder) standsicher im gewachsenen Boden fixieren.
Die Kronenbeweglichkeit zur Stimulierung des Dickenwachstums und der Wurzelbildung muss gewahrt bleiben.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
09	Titel	Pflanzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Systemkomponenten und Mindestanforderungen:
Erdanker:
3 Stück Schlaganker (z. B. aus korrosionsbeständigem Aluminium-Druckguss), angepasst an die Bodenklasse 3–5, mit ausreichender Haltekraft (Zugkraft mind. 277 kg pro Anker)
Ankerseile / Haltschlaufen:
3 Stück hochfeste, dehnungsarme Haltebänder oder verzinkte Stahldrahtseile mit Auge (Länge min. 50–70 cm).
Spanngurt / Verzurrung:
1 Stück Gurtband (Breite min. 25–45 mm) aus verrottungsfestem Polyestergewebe inklusive Ratschenunterteil. Das System muss so konstruiert sein, dass der Spannhebel nach dem Festzurren abgenommen werden kann, um eine geringe Einbauhöhe über dem Ballen zu gewährleisten.
Ballenschutz:
1 Stück Kokosfaser-Schutzscheibe (Durchmesser min. 60 cm), um das Einschneiden der Gurte in den Wurzelballen zu verhindern.
Ausführung:
Der Einbau erfolgt parallel zur Baumpflanzung in der Pflanzgrube. Die Erdanker werden mittels Einschlagstange tief im ungestörten Grubengrund/Seitenboden verankert und festgezogen. Nach dem Ausrichten des Baumes ist der Spanngurt über der Schutzscheibe auf dem Wurzelballen mittels Ratsche kraftschlüssig zu spannen.
Alle Arbeiten verstehen sich inklusive des notwendigen Montagezubehörs sowie dem Eintreiben und Spannen der Anker.

1 St EP ..... GP .....

09.4 **Gießringe von Bäumen mulchen**
Lavamulch

Mulchen der Gießringe von Bäumen

mit Lavamulch einschl. Lieferung des Materials.
Material: Lava 8-16 mm

Dicke der Mulchdecke: 8-10 cm
Länge/Breite der Mulchfläche: 150/150 cm

2,25 m² EP ..... GP .....

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
09	Titel	Pflanzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

09.5 **Solitärstrauch 125-150 pflanzen, angießen**

Solitärstrauch 125-150 pflanzen,
in vorbereitete und wieder zu verfüllende Pflanzgrube,
Pflanzschnitt nach Rücksprache mit der BÜ, Wässern
unmittelbar nach der Pflanzung.
Herstellen erforderlicher Gießränder.
Das Substrat ist ca. 10 cm zu den Trieben hin auszumulden, so
dass Oberflächenwasser in der Pflanzfläche verbleiben kann.

12 St EP ..... GP .....

09.6 **Schrägpfahl für Solitärstrauch liefern, einbauen**

Schrägpfahl aus Nadelholz,

geschält / angespitzt, ca. Ø 7 cm, Länge 175 cm
in gewachsenen Boden einzuschlagen (ca. 60–80cm),
schräg gegen die Hauptwindrichtung gestellt.
Abstand zum Wurzelballen so wählen, dass dieser nicht
beschädigt wird.
Strauch am Pfahl einmalig mit elastischem, scheuersicherem
und UV-beständigem Bindematerial (z. B. Kokosstrick oder
juta-ummanteltem Gurtband) in Form einer Achterschlaufe
fixieren.
Einschließlich aller erforderlichen Vor- und Nebenarbeiten sowie
dem späteren Entfernen der Anbindung nach dem Einwurzeln
(nach ca. 2–3 Standjahren) auf Anweisung des Auftraggebers.

12 St EP ..... GP .....

09.7 **Gießringe von Solitärsträuchern mulchen**

Mulchen der Gießringe von Solitärsträuchern

mit Rindenmulch einschl. Lieferung des Materials.
Material: Rindenmulch, gütegesichert, RM1 10-40 mm
Dicke der Mulchdecke 8 cm
Durchmesser Gießring: 80 cm

6 m² EP ..... GP .....

Vorbemerkungen Fertigstellungspflege Pflanzarbeiten

Die Fertigstellungspflege gemäß DIN 18916 erfolgt bis zum
abnahmefähigen Zustand durch die Fertigstellungspflege. Diese
hat zum Ziel, einen Zustand zu erreichen, der bei
anschließenden Pflegemaßnahmen nach DIN 18919 die
gesicherte Weiterentwicklung ermöglicht.
Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines
abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Zeitraum: 1 Jahr bis zur Endabnahme im Juni 2028

Jeder Pflegegang ist der Bauüberwachung vorher schriftlich anzuzeigen und nach den Arbeiten bestätigen zu lassen, ansonsten werden die Pflegegänge nicht vergütet, da dem AG eine Kontrollmöglichkeit verwehrt wird.

Bei einzelnen Positionen ist eine vorgesehene Anzahl der Pflege- und Wässerungsgänge angegeben. Die Anzahl der Pflege- und Wässerungsgänge ist aber abhängig von natürlichen Standort-, Boden- und Witterungsverhältnissen sowie Niederschlägen. Die Pflege und Bearbeitungstiefe ist der jeweiligen Pflanzenart anzupassen. Vergütet werden nur die ausgeführten Schnitte, Pflege- und Wässerungsgänge.
Sollten weitere Pflege- und Wässerungsgänge erforderlich sein, ist der Bauherr vorher in Kenntnis zu setzen. Die angebotenen Einheitspreise behalten ihre Gültigkeit.

Die Anlieferung des Wassers erfolgt durch den AN und ist im Einheitspreis zu kalkulieren.
Natürliche Niederschläge sind bei der Bemessung der Arbeitsgänge zu berücksichtigen.

Die Pflege der Bäume und Solitärgehölze beinhaltet folgende Leistungen:
- Ausführung der Pflege gemäß DIN 18 916, soweit die nachstehenden Texte nicht darüber hinaus gehen.
- Nachschneiden von trockenen Trieben.
- Zurückschneiden nicht ausreichend durchgetriebener Pflanzen einschl. Behandeln der Wunden.
- Überprüfen auf Festigkeit der Baumverankerungen,
- Überprüfen und Nachrichten der Verankerung,
- Flächen von Unkraut säubern. Dauerunkräuter ausgraben, Steine und Abfall über 5 cm Durchmesser ablesen und beseitigen.
- Überwachung auf Krankheits- und Schädlingsbefall einschl. Einleitung der Bekämpfung nach Rücksprache mit der Bauüberwachung.

Ein Herbizideinsatz ist nicht gestattet, daraus resultierende Mehraufwendungen sind mit einzukalkulieren. Alle anfallenden Materialien sind abzufahren und fachgerecht zu entsorgen. Die Entsorgungskosten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

09.8 **Baumscheibe lockern und säubern**

Gemulchte Pflanzfläche Baumscheibe
lockern und säubern, Unkraut ausgraben und schwer verrottbare Pflanzenteile sowie
Unrat ablesen, Tiefe der Lockerung 5 cm.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
09	Titel	Pflanzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Länge/Breite der Baumscheibe: 150/150 cm. Eingetrocknete Triebe und Wildtriebe an der Basis abschneiden. Gehölzverankerung nachrichten/nachspannen. Anfallende Stoffe geordnet entsorgen. Einschl. Aufnehmen und wieder Einbauen des vorhandenen Baumscheiben-Gitterrostes, Gitterrost ist verschraubt. Anzahl der Pflegegänge: 6 1 Stück / Pflegegang	**6 St**	EP	GP .....
09.9	**Wässern der Bäume** Wässern der Bäume Mindestwassermenge 200 l je Arbeitsgang und Baumscheibe Wässerung der 200 l in 2-3 Durchgängen/Pflegegang Anzahl der Pflegegänge: 6 1 Stück / Pflegegang Abrechnung nach bewässerten Einheiten.	**10 St**	EP	GP .....
09.10	**Solitärstrauch pflegen** Solitärstrauch pflegen Strauchscheibe lockern und säubern, Unkraut ausgraben und schwer verrottbare Pflanzenteile sowie Unrat ablesen, Tiefe der Lockerung 5 cm. Durchmesser der Strauchscheibe 80 cm. Eingetrocknete Triebe und Wildtriebe an der Basis abschneiden. Anschließend Gießmulde nachbessern. Anfallende Stoffe geordnet entsorgen. In den Einzelpreis sind einzukalkulieren: Anzahl der Pflegegänge: 6 12 Stück / Pflegegang	**72 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
09	Titel	Pflanzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
09.11	**Solitärstrauch wässern** Solitärstrauch wässern Mindestwassermenge 80 l je Arbeitsgang und Strauchscheibe Wässerung der 80 l in 2-3 Durchgängen/Pflegegang Anzahl der Wässerungsgänge: 10 12 Stück / Pflegegang Abrechnung nach bewässerten Einheiten	**120 St**	EP	GP .....

Summe Titel 09

Pflanzarbeiten, Netto: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
10	Titel	Rasenarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

10 Titel Rasenarbeiten

10.1 **Rasenplanum**

Planum für Rasenfläche herstellen,

zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm,
Anschlüsse an benachbarte Gelände bündig,
Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge:
2 cm unter Belagsoberkante,
Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare
Pflanzenteile ablesen, Durchmesser der Steine und
Fremdkörper über 3 cm,
Dauerunkräuter ausgraben und beseitigen.
Flächen sind trittfest abzuwalzen und vor der
Einsaat wieder aufzurauhen,
Bodengruppe 3 bis 6 DIN 18915 Teil 1, auf
horizontalen und geneigten Flächen.
Anfallende Stoffe einer zugelassenen Entsorgungsstelle nach
Wahl des AN zuführen.
Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.
Abrechnung in der Abwicklung

400 m² EP ..... GP .....

10.2 **Rasenansaat**

Rasenansaat mit zu lieferndem Saatgut entsprechend der
FLL-Regel-Saatgutmischung RSM 2.3
Gebrauchsrasen-Spielrasen,
in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte des
Saatgutes aufbringen, einarbeiten und anwalzen,
Saatgutmenge: 25 g/m²
auf horizontalenund geneigten Flächen.
einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.
Abrechnung in der Horizontalprojektion.

Der Nachweis der Beschaffenheit ist dem AG vorzulegen.

400 m² EP ..... GP .....

Vorbemerkungen Fertigstellungspflege Rasenarbeiten

Die Fertigstellungspflege gemäß DIN 18917 erfolgt bis zum
abnahmefähigen Zustand durch die Fertigstellungspflege. Diese
hat zum Ziel, einen Zustand zu erreichen, der bei
anschließenden Pflegemaßnahmen nach DIN 18919 die
gesicherte Weiterentwicklung ermöglicht.
Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines
abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind.

Zeitraum:
Die Abnahme der Rasenflächen erfolgt gem. DIN 18917, wenn
sie einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
10	Titel	Rasenarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

bilden, der im geschnittetenen Zustand eine projektierte Bodendeckung von etwa 75% aus Pflanzen der geforderten Saatgutmischung aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als eine Woche zurückliegen.

Jeder Pflegegang ist der Bauüberwachung vorher schriftlich anzuzeigen und nach den Arbeiten bestätigen zu lassen, ansonsten werden die Pflegegänge nicht vergütet, da dem AG eine Kontrollmöglichkeit verwehrt wird.

Bei einzelnen Positionen ist eine vorgesehene Anzahl der Pflege- und Wässerungsgänge angegeben. Die Anzahl der Schnitt- und Wässerungsgänge ist aber abhängig von natürlichen Standort-, Boden- und Witterungsverhältnissen sowie Niederschlägen. Vergütet werden nur die ausgeführten Schnitte und Wässerungsgänge.
Sollten weitere Pflege- und Wässerungsgänge erforderlich sein, ist der Bauherr vorher in Kenntnis zu setzen. Die angebotenen Einheitspreise behalten ihre Gültigkeit.

Die Anlieferung des Wassers erfolgt durch den AN und ist im Einheitspreis zu kalkulieren.
Natürliche Niederschläge sind bei der Bemessung der Arbeitsgänge zu berücksichtigen.

Ein Herbizideinsatz ist nicht gestattet, daraus resultierende Mehraufwendungen sind mit einzukalkulieren. Alle anfallenden Materialien sind abzufahren und fachgerecht zu entsorgen. Die Entsorgungskosten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

10.3 **Rasen mähen**

Mähen von Gebrauchsrasen
bis zum abnahmefähigen Zustand in der Fertigstellungspflege bei einer Wuchshöhe von 8-10 cm, Schnitthöhe 4 cm, Schnittgut aufnehmen, laden und entsorgen.
6 Arbeitsgänge zu je 400 m²

Abrechnung in der Abwicklung

2.400 m² EP ..... GP .....

10.4 **Ansaatflächen bewässern**

Ansaatflächen Rasen eigenverantwortlich nach Bedarf wässern

Menge je Arbeitsgang bis zum Auflaufen: 7 l/m²,
Menge je Arbeitsgang nach dem Auflaufen: 15 l/m².
6 Arbeitsgänge zu je 400 m²

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
10	Titel	Rasenarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	Die Anlieferung des Wassers erfolgt durch den AN und ist im Einheitspreis zu kalkulieren. Natürliche Niederschläge sind bei der Bemessung der Arbeitsgänge zu berücksichtigen.			
		2.400 m²	EP	GP .....

Summe Titel 10

Rasenarbeiten, Netto: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
11	Titel	Entwicklungspflege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

11 Titel Entwicklungspflege

Vorbemerkungen Entwicklungspflege

Vorbemerkungen

Die im Leistungsverzeichnis beschriebene Entwicklungspflege beginnt am Tag der Abnahme der Pflanzungen und erstreckt sich über 2 Jahre.
Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, Bedarfspositionen nach jeweiliger Vereinbarung mit dem AG.

Jeder Pflegegang ist der Bauüberwachung vorher schriftlich anzuzeigen und nach den Arbeiten bestätigen zu lassen, ansonsten werden die Pflegegänge nicht vergütet, da dem AG eine Kontrollmöglichkeit verwehrt wird.

Bei einzelnen Positionen ist eine vorgesehene Anzahl der Pflege- und Wässerungsgänge angegeben. Die Anzahl der Pflege- und Wässerungsgänge ist aber abhängig von natürlichen Standort-, Boden- und Witterungsverhältnissen sowie Niederschlägen. Die Pflege und Bearbeitungstiefe ist der jeweiligen Pflanzenart anzupassen. Vergütet werden nur die ausgeführten Schnitte, Pflege- und Wässerungsgänge.
Sollten weitere Pflege- und Wässerungsgänge erforderlich sein, ist der Bauherr vorher in Kenntnis zu setzen. Die angebotenen Einheitspreise behalten ihre Gültigkeit.

Die Anlieferung des Wassers erfolgt durch den AN und ist im Einheitspreis zu kalkulieren.
Natürliche Niederschläge sind bei der Bemessung der Arbeitsgänge zu berücksichtigen.

Pflegemaßnahmen nach DIN 18 919.

Der letzte Pflegegang der Entwicklungspflege ist so zu legen, dass sich zum Zeitpunkt der Übernahme die Pflanzfläche in einem sauberen und unkrautfreien Zustand befindet.

11.1 Baumscheibe lockern und säubern

Gemulchte Pflanzfläche Baumscheibe lockern und säubern, Unkraut ausgraben und schwer verrottbare Pflanzenteile sowie Unrat ablesen, Tiefe der Lockerung 5 cm.
Länge/Breite der Baumscheibe: 150/150 cm.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
11	Titel	Entwicklungspflege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Eingetrocknete Triebe und Wildtriebe an der Basis abschneiden. Gehölzverankerung nachrichten/nachspannen. Anfallende Stoffe geordnet entsorgen. Einschl. Aufnehmen und wieder Einbauen des vorhandenen Baumscheiben-Gitterrostes, Gitterrost ist verschraubt. Anzahl der Pflegegänge: 12 1 Stück / Pflegegang	**12 St**	EP	GP .....
11.2	**Wässern der Bäume** Wässern der Bäume Mindestwassermenge 200 l je Arbeitsgang und Baumscheibe Wässerung der 200 l in 2-3 Durchgängen/Pflegegang Anzahl der Pflegegänge: 20 1 Stück / Pflegegang Abrechnung nach bewässerten Einheiten.	**20 St**	EP	GP .....
11.3	**Solitärstrauch pflegen** Solitärstrauch pflegen Strauchscheibe lockern und säubern, Unkraut ausgraben und schwer verrottbare Pflanzenteile sowie Unrat ablesen, Tiefe der Lockerung 5 cm. Durchmesser der Strauchscheibe 80 cm. Eingetrocknete Triebe und Wildtriebe an der Basis abschneiden. Anschließend Gießmulde nachbessern. Anfallende Stoffe geordnet entsorgen. In den Einzelpreis sind einzukalkulieren: Anzahl der Pflegegänge: 12 12 Stück / Pflegegang	**144 St**	EP	GP .....
11.4	**Solitärstrauch wässern** Solitärstrauch wässern Mindestwassermenge 80 l je Arbeitsgang und Strauchscheibe Wässerung der 80 l in 2-3 Durchgängen/Pflegegang Anzahl der Wässerungsgänge: 20 12 Stück / Pflegegang Abrechnung nach bewässerten Einheiten	**240 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	

15	**Los**	**Wiederherstellung Außenanlagen**
11	Titel	Entwicklungspflege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

11.5 **Baumpflege, Erziehungs- und Aufbauschnitt**

fachgerechter Pflegeschnitt,
Erziehungs- und Aufbauschnitt als Grundlage zur Erreichung
des Lichtraumprofils nach ZTV- Baumpflege
für neu gepflanzten Baum zum Ende der Entwicklungspflege.

Fehlstellungen im Kronenaufbau korrigieren, Wunden und
Schnittstellen über 3 cm Durchmesser sind zu behandeln.
Schnittgut/Abfall geordnet entsorgen.
Leistung ist mit dem AG vor Beginn abzustimmen.

1 St EP ..... GP .....

Summe Titel 11

Entwicklungspflege, Netto: .....

LV-Zusammenfassung

15 Los Wiederherstellung Außenanlagen

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	**Titel**	**Baustelleneinrichtung**	9	.....
02	**Titel**	**Abbruchmaßnahmen**	11	.....
03	**Titel**	**Wege**	14	.....
04	**Titel**	**Mauern**	21	.....
05	**Titel**	**Abwasseranlagen**	26	.....
06	**Titel**	**Tiefbau für Elektroanlagen**	30	.....
07	**Titel**	**Vegetationstechnische Bodenbearbeitung**	32	.....
08	**Titel**	**Pflanzenlieferung**	35	.....
09	**Titel**	**Pflanzarbeiten**	38	.....
10	**Titel**	**Rasenarbeiten**	44	.....
11	**Titel**	**Entwicklungspflege**	47	.....

Summe Los 15 Wiederherstellung Außenanlagen

Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
Angebotssumme, Brutto:	EUR	.....

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift